

## Mögliche Hinweise auf Hochbegabung

Häufig verhalten sich überdurchschnittlich intelligente und hochbegabte Menschen auffällig, z. B. dass sie

- in Babywippe/Kinderwagen nur dann bleiben wollen, wenn sie auch alles beobachten können
- bereits im frühen Alter mit einem auffallend umfangreichen Wortschatz sprechen und einen ästhetischen Sprachstil verwenden (wenig „Babysprache“)
- hoch lernmotiviert sind (besonders vor der Einschulung) und scheinbar altersuntypische Dinge brennend wissen wollen (selektiv)
- sich sehr viele Dinge und Details aus der Vergangenheit merken können und auffallend klar und logisch denken
- sensibel und anspruchsvoll bis perfektionistisch sich selbst und ihren Mitmenschen gegenüber sind und Fehler zum Teil schwer verzeihen können (vor allem bei sich selbst)
- einen starken Eigenwillen entwickeln bei hohem Drang nach Freiheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung

**Bei geistiger Unterforderung und Unverständnis der Umwelt** entstehen häufig Auffälligkeiten dahingehend, dass sich die hochbegabten Menschen

- "irgendwie anders" oder auch häufig von anderen mis(t)verstanden fühlen, ohne dies konkret benennen zu können („die anderen denken irgendwie so langsam, keiner versteht mich“)
- schon in Kindergarten oder Schule langweilen und aufgrund der geistigen Unterforderung (z.B. durch häufige Wiederholungen) nicht mehr gerne dort hingehen
- nicht (mehr) konzentrieren können/wollen bis hin zur Leistungsverweigerung
- ohne medizinischen Befund über Bauch- oder Kopfschmerzen (psychosomatische Störungen) klagen, einnässen, traurig, aggressiv oder niedergeschlagen wirken

**Mädchen und Jungen gehen unterschiedlich mit ihrer Hochbegabung um:**

- Mädchen bringen entweder gute Leistungen in der Schule und passen sich scheinbar problemlos an, oder sie verstecken ihre Fähigkeiten und „tarnen“ sich mit Nichtkönnen. Sie passen sich an das Niveau ihrer Umwelt an in der Hoffnung, dadurch akzeptiert zu werden, entwickeln als Folge der Überanpassung an die Erwartungen oder an das (niedrigere) Niveau anderer häufig Essstörungen oder Depressionen, sind unzufrieden mit sich und trauen sich immer weniger zu.
- Jungen werden bei Unterforderung häufig unaufmerksam, "motorisch hyperaktiv" oder spielen den „Klassenkasper“, was die Gefahr einer Fehldiagnose „ADS/ADHS“ beinhaltet. Sie brauchen u. U. unendlich lange für die Hausaufgaben, wollen nicht mehr länger in die Schule gehen und verweigern sich manchmal komplett.

Wenn Sie von anderen Menschen, die sich mit Hochbegabung auskennen, auf Ihr Kind angesprochen werden, ist da meist „etwas dran“. Eltern mit hochbegabten Kindern, Ärzte, Erzieher und Lehrer, Pädagogen, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und andere Berufsgruppen haben häufig „einen Blick dafür“, sofern sie sich mit dem Thema beschäftigen. Oft sind es Menschen, die selbst hochbegabt sind.

## Mögliche Hinweise auf Hochbegabung bei Erwachsenen

- Ein eigenes Kind mit diagnostizierter Hochbegabung. Intellektuelle Fähigkeiten haben eine hohe genetische Komponente und kommen meist von einem oder beiden Elternteilen (gelegentlich überspringt die Begabung auch eine Generation und ist dann bei den Großeltern zu finden)
- Eine untypische Erfolgskarriere: Wenn Ihr Lebensweg auffällig "geknickt" verläuft und insbesondere die berufliche Laufbahn seltsame Sprünge aufweist
- Gefühlte Langeweile im Beruf, wenn die Themen schnell verstanden sind und sich wenig Neues oder wenig Möglichkeit zur Weiterentwicklung in dem Tätigkeitsfeld bietet
- Hohe Ansprüche an Freundschaften (Qualität vor Quantität)
- Geringes Interesse an Small-Talk und „geselligem Beisammensein“ (zu oberflächlich)
- Hohe Lernmotivation, das Bedürfnis lebenslangen Lernens und lebenslanger Weiterentwicklung
- Hohe Denkgeschwindigkeit und dadurch das frustrierende Gefühl, dass andere „zu langsam“ denken, häufig verbunden mit Ungeduld, wenn Dinge nicht „auf den Punkt gebracht“ werden können
- Bei langjährigem Unverständnis starke Selbstzweifel oder eine latente Unzufriedenheit mit sich selbst, häufig ein irrationales „Hochstapler-Gefühl“ (besonders bei Frauen)
- Polythematisches Interesse, d.h. Interesse an mehreren großen Themen, die gleichzeitig verfolgt werden (z.B. innerhalb des Berufs, Musik, Kunst, Kultur, Sprachen)
- Das Bedauern darüber, dass der Tag nur 24 Stunden hat und daher nicht genug Zeit für alle Interessen bleibt

Wenn einige der genannten Aspekte zutreffen, können diese wichtige Hinweise auf eine überdurchschnittliche Intelligenz sein. Dazu müssen bei Weitem nicht alle Punkte zutreffen. Bitte beachten Sie, dass Merkmalslisten sehr subjektiv sind. Die sicherste Methode zum Erkennen der Hochbegabung ist nach wie vor eine fundierte Hochbegabungsdiagnostik.